

Systemische Beratung
Sommersemester 2018

Systemische Paartherapie- Ein integratives Konzept

Friederike von Tiedemann und Hans Jellouschek

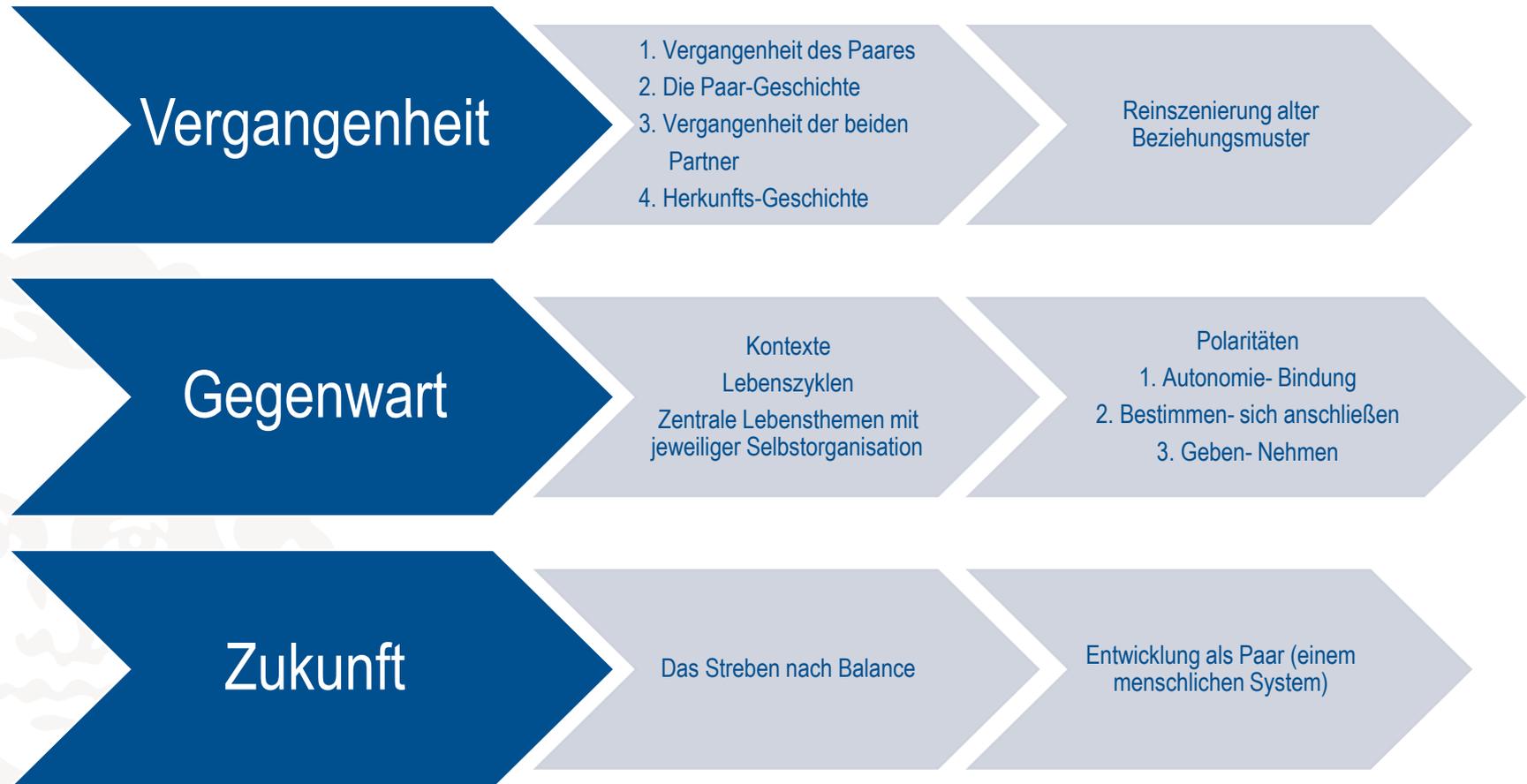
präsentiert von Vera Rimkus und Jessica Orszak

Gliederung

- 1) Vorstellung der Kontextvariablen
 - 1.1 Vergangenheit
 - 1.2 Gegenwart
 - 1.3 Zukunft
- 2) Ebenen der Beziehungskrisen
 - 2.1 Dysfunktionale Interaktion
 - 2.2 Dysfunktionale Lebensorganisation
 - 2.3 Unerledigtes aus der Paargeschichte
 - 2.4 Unerledigtes aus der Herkunftsfamilie
- 3) Therapeutisches Setting und der therapeutische Prozess
- 4) Fallbeispiel

Systemische Paartherapie

Kontextvariablen



Systemische Paartherapie

Ebenen der Beziehungskrisen

	Dysfunktionale Interaktion	Dysfunktionale Lebensorganisation	Unerledigtes aus der Paargeschichte	Unerledigtes aus der Herkunftsfamilie
Dysfunktion	Gegenwart Interaktionsproblem Anklage und Verteidigungsmuster	Gegenwart Lebensorganisationsproblem Ausgleichsversuche von Polaritäten	Vergangenheit Erlebnisse und Erfahrungen der Vergangenheit führen zu einer gegenwärtigen Krise	Gegenwart und Vergangenheit Reinszenierung von Abläufen, Rollen- und Beziehungsmustern aus Kindheit der Partner
Ansatz	>> Kommunikations- therapeutische Intervention für eine funktionale Kommunikation	>> Veränderung der Lebensorganisation und verhaltenstherapeu- tische Intervention	>> Intervention durch Rituale in gegenwärtigen Situationen	>>Familien- Aufstellung nach Hellinger >>Lösen alter Bindungen durch einen leeren Stuhl

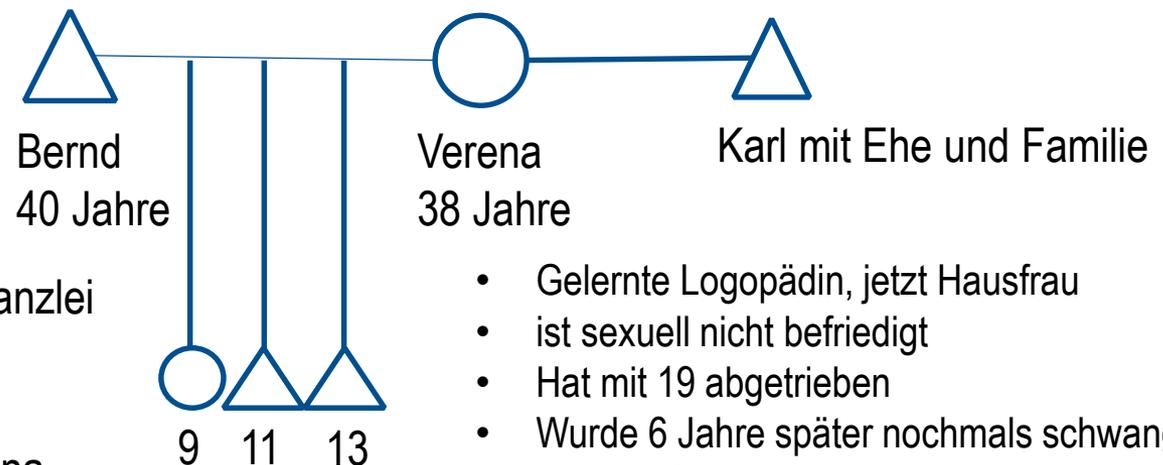
Systemische Paartherapie

Therapie Setting und Prozess

- Interaktion
- Integration aller Ebenen zum Fokus der gegenwärtigen Situation
- Klare inhaltliche Fokussierung
- Atmosphäre
- Emotionale Regulation

Zu welcher Entwicklung fordert uns diese Krise heraus?

Fallbeispiel – eine Einleitung-



- Anwalt in einer Gemeinschaftskanzlei
- bekommt leichte Fälle
- verletzt und erschüttert
- Abhängigkeitsverhältnis zu Verena
- lebt sich im Bett aus
- Trennt sich von Verena als sie schwanger war
- Kommt bei der Geburt ihres ersten Sohnes wieder
- Wohnt zur Zeit alleine in einer kleinen Wohnung

- Gelernte Logopädin, jetzt Hausfrau
- ist sexuell nicht befriedigt
- Hat mit 19 abgetrieben
- Wurde 6 Jahre später nochmals schwanger
- Heiratet 2 Monate nach der Schwangerschaft
- Heirat als Akt der Autonomie gegenüber ihren Eltern
- Hat eine Beziehung zu Karl, der auch eine Familie hat
- Kinder Arrangement klappt
- Bernd kontrolliere sie, sei aggressiv und droht mit Trennungs- oder Selbstmord

Ziele des Paares am Anfang der Therapie

Bernd

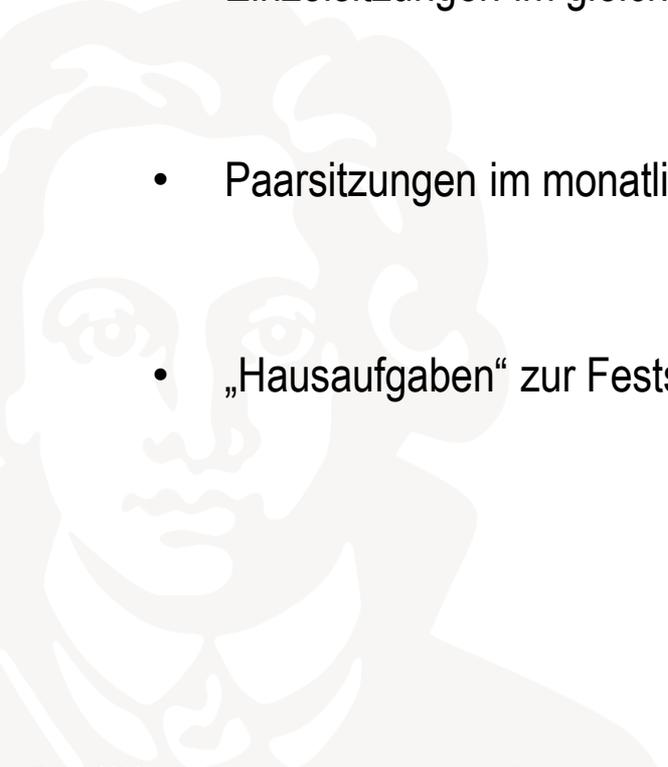
- Autonomie
- Lebensfreude
- reifere Beziehung zu Verena
 - Offenheit
 - Ehrlichkeit
- Ängste
 - zu vereinsamen
 - auf der Strecke zu bleiben
 - seelisch zu versteinern

Verena

- Klärung wo jeder steht
- Erwartungen aneinander
- Definition von Untreue
- erwachsene Partnerin
 - Lebendigkeit
 - Selbstständigkeit
 - Verantwortung
- Ängste
 - aggressive Wutausbrüche
 - moralische Verurteilung

Therapeutisches Setting

- gleichberechtigtes Therapeutenpaar
- Einzelsitzungen im gleichgeschlechtlichen Setting
- Paarsitzungen im monatlichen Abstand
- „Hausaufgaben“ zur Feststellung vorhandener Ressourcen



Schaffung einer gemeinsamen Basis im Erstgespräch

- Problemdefinition

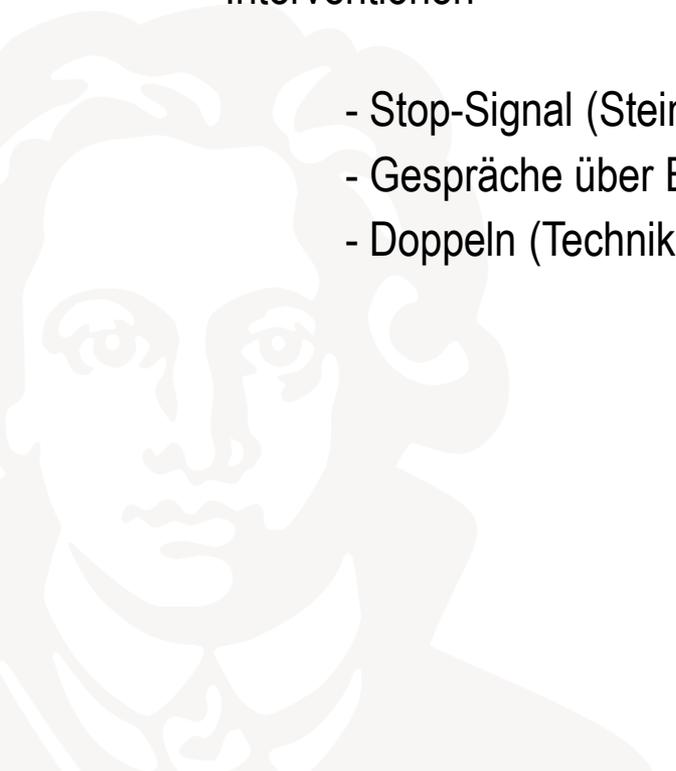
Uns stellt sich im Moment Ihre Situation so dar, dass sie Herr M. sich offensichtlich viele Jahre bemüht haben, den Wünschen ihrer Frau gerecht zu werden, um für die Beziehung etwas zu tun. Und Je mehr Sie dies versuchten, desto mehr verloren Sie gegenüber Ihrer Frau eigene Autonomie. Dies wiederum hatte bei Ihnen Frau M., zur Folge, dass Sie sich bei Entscheidungen allein verantwortlich fühlten und bei Ihnen der Eindruck entstand, kein rechtes „Gegenüber“ zu haben. Dadurch wurde möglicherweise die Beziehung zu Karl für Sie auch attraktiv, denn hier können Sie wieder Ebenbürtigkeit erleben, die Ihnen in Ihrer Ehe fehlt.

Schaffung einer gemeinsamen Basis im Erstgespräch

1. Krise (Außenbeziehung) als Reaktion auf gemeinsames Problem: Fixierung beider auf den Beziehungspol
2. Krise besitzt eine „innere Logik“, neuer Lebensübergang für das Paar, Frage wie sich das Paar versteht ist neu gestellt
3. Krise kann Anlass sein mehr Autonomie und Lebendigkeit in die Beziehung zu integrieren

Bearbeitung dysfunktionaler Interaktionsmuster

- Durch rücksichtsvoll-symbiotische Muster sammelt sich Wut aufeinander an, es rumort ein untergründiger Kampf, der in der Krise teilweise heftig ausbricht
- Interventionen
 - Stop-Signal (Stein)
 - Gespräche über Beziehung hauptsächlich in Sitzungen verlagern
 - Doppeln (Technik aus Psychodrama)



Bearbeitung der dysfunktionalen Lebensorganisation in der Gegenwart

- Balance zwischen Autonomie und Bindung
- Balance der Macht
- Interventionen
 - Themen ausführliche besprechen
 - eigenes Zimmer für Verena
 - klare Aufteilung der Kinderbetreuung
 - Forderungen von Bernd an Verena

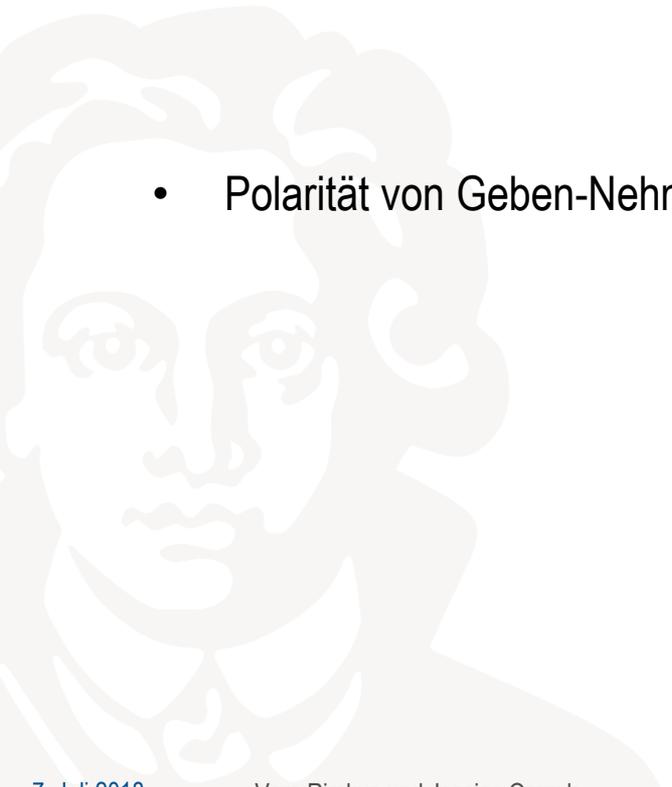
Bearbeitung unerledigter Angelegenheiten aus der Vergangenheit des Paares

- alte „Verletzungen“
 - Abtreibung
 - Beendigung der Beziehung nach zweiter Schwangerschaft

- Interventionen
 - Abtreibung des Kindes durch ritualisiertes Vorgehen verarbeiten
 - Wiedergutmachung von Bernd
 - Verena hat Bernd durch Außenbeziehung büßen lassen

Problembeschreibung wird erweitert

- Außenbeziehung ist eine Art Ausgleichsversuch
- Polarität von Geben-Nehmen in Schiefelage geraten

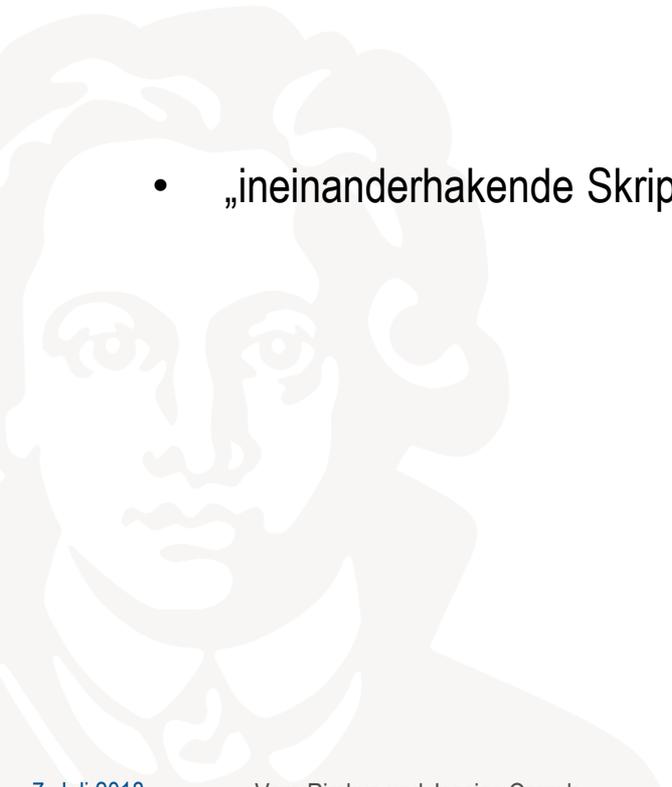


Bearbeitung unerledigter Angelegenheiten aus den Herkunftsfamilien

- Bernd
 - Anpassungsverhalten seiner Mutter und Vater-Mangel
- Verena
 - Vater hat Familie verlassen
 - gelernt andere mütterlich zu versorgen, auf ihre eigenen Bedürfnisse zu verzichten
- Intervention
 - Verena zieht aus dem Haus aus
 - Bernd zieht wieder ein

Problembeschreibung wird Erweitert

- Außenbeziehung macht Muster aus Herkunftsfamilie deutlich und bringt sie zugleich durcheinander
- „ineinanderhakende Skript-Muster“



Die letzte Sitzung

- Bernd

„Ich bin deutlicher bei mir angekommen. Ich fühle mich selbstbewusster und kann klarer sagen, was mir wichtig ist. Ich hatte nicht gewusst, wie sehr ich mich klein gemacht habe und überhaupt nicht spüren konnte, was ich brauche. Angst habe ich immer noch davor, dass es wieder zu dicht werden könnte zwischen uns.“

- Verena

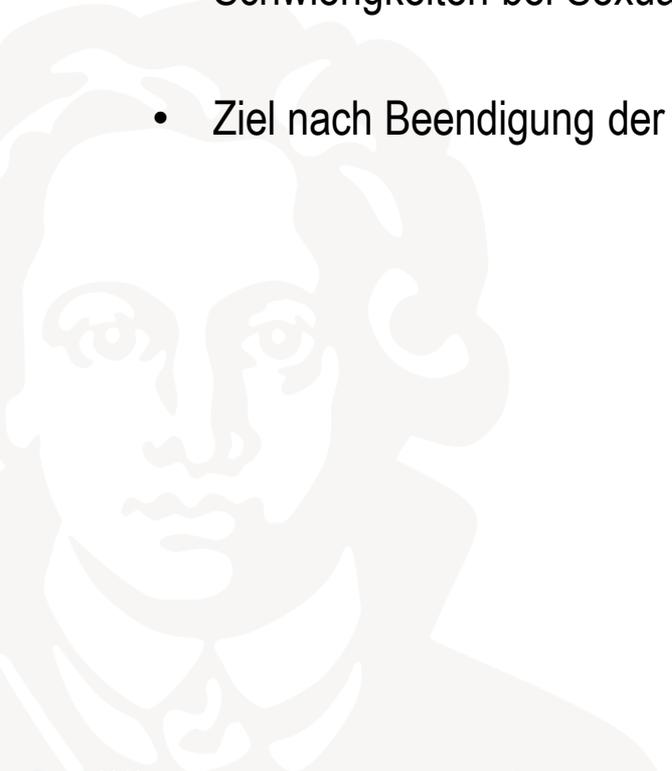
„Ich kann nun mehr bei mir bleiben und kann mich aber auch wieder mehr auf Bernd beziehen. Zwischen uns ist eine wohltuende Aufmerksamkeit füreinander entstanden und damit auch wieder mehr Nähe. Der Kampf ist vorbei. Es ist friedlich geworden.“

- ob und wie Beziehung weiter geht noch nicht klar
- 14 Paarsitzungen, acht Einzelsitzungen, Zeitraum ein Jahr

Katamnese Gespräch

- Verena seit zwei Monaten wieder eingezogen
- teilweise heftige Streits → können besser Kommunizieren
- Verena arbeitet stundenweise, hat Weiterbildung angefangen
- Schwierigkeiten bei Sexualität

- Ziel nach Beendigung der Therapie erreicht



Quellen

Tiedemann, Friederike und Jellouschek, Hans (2000):
Systemische Paartherapie- ein integratives Konzept mit
Fallbeispiel. In: Psychotherapie im Dialog 2. Pid